



mira

meeting industry report **austria** 2012

Vorwort

Das Austrian Convention Bureau (ACB) und die Österreich Werbung (ÖW) präsentieren mittlerweile im vierten Folgejahr die Ergebnisse der österreichischen Tagungsstatistik. Die Daten werden jedes Jahr umfangreicher und erfassen derzeit rund 95% der Kongresse, so die Einschätzung des ACBs. Bei den Firmentagungen werden hohe Steigerungsraten verzeichnet.

Die österreichische Kongress- und Tagungsbranche ist eine Visitenkarte für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Österreich. Eine starke Positionierung und eine allgemeine Bewusstseinsverankerung der Bedeutung und Wichtigkeit der Kongress- und Tagungsindustrie durch die vorliegenden Zahlen stärkt die Glaubwürdigkeit und Kompetenz Österreichs als Kongressland.

Dr. Petra Stolba, GF Österreich Werbung:

„Dank seiner hervorragenden Infrastruktur, der ausgezeichneten Lage im Herzen Europas, der Innovationskraft der Tourismusunternehmen und der besonderen Angebotsqualität kann sich Österreich weltweit zu den gefragtesten Destinationen in der Meeting Industrie zählen. Der Schulterchluss mit den Convention Bureaus der Bundesländer und die damit verbundene hohe Transparenz der Zusammenarbeit zwischen der Österreich Werbung und den Bundesländern tragen dazu bei, dass wir diese ausgezeichnete Position auch im immer stärker werdenden Wettbewerb halten bzw. ausbauen können.“



Copyright: ÖW/Specht

Christian Mutschlechner, Präsident ACB:

„Österreich überzeugt mit einem hervorragenden Angebot für Kongresse und Tagungen. Nicht nur in den Städten sondern auch außerhalb bieten insbesondere Tagungshotels exzellente Infrastrukturen an. Die in der Tagungsindustrie tätigen Dienstleister arbeiten auf hohem internationalem Standard und machen eine Kongressteilnahme so angenehm wie möglich. Damit können sich Teilnehmer auf Inhalt und Fortbildung konzentrieren. Umrahmt wird dies natürlich mit dem positiven Image Österreichs speziell im Tourismus.“



Farbcode

Jahresergebnis & Detailanalyse 2012

Summary 2009–2012

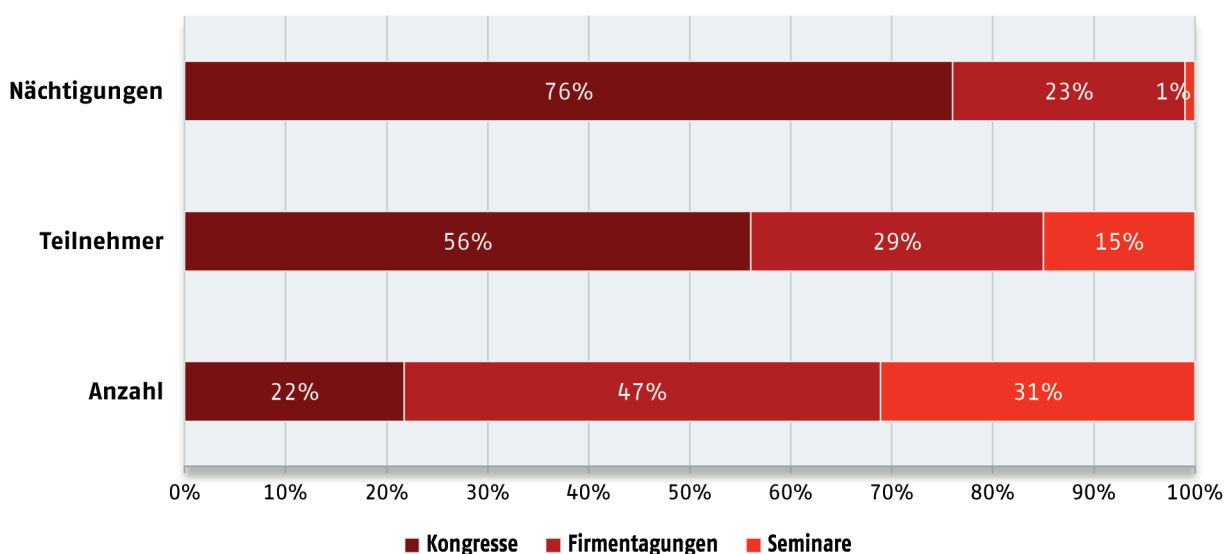
Tagungsindustrie der Bundesländer und Landeshauptstädte 2012

Jahresergebnis 2012

Im Jahr 2012 verzeichnet das Tagungsgeschäft 14.082 Veranstaltungen. Davon entfallen 22,4% (3.153) auf Kongresse, 46,9% (6.611) auf Firmentagungen und 30,7% (4.318) auf Seminare. Alle drei Tagungssegmente bringen rund 1,3 Millionen Teilnehmer, wobei die Teilnehmerzahl bei Kongressen mit 56,2% den größten Anteil einnimmt.

Bei den Nächtigungen zeigen sich ähnliche Charakteristika. Der Großteil der Nächtigungen wird durch Kongresse generiert. Speziell internationale Kongresse bringen viele Nächtigungen. Der Aufenthalt eines internationalen Kongressgastes liegt im Durchschnitt bei 4,62 Nächtigungen. Der nationale Teilnehmer verweilt nur 1,15 Nächte.

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Anzahl	3.153	22,4%	6.611	46,9%	4.318	30,7%	14.082	100,0%
national	1.864	59,1%	4.709	71,2%	4.318	100,0%	10.891	77,3%
international	1.289	40,9%	1.902	28,8%			3.191	22,7%
Teilnehmer	741.874	56,2%	385.607	29,1%	193.570	14,7%	1.321.051	100,0%
national	376.125	50,7%	250.824	65,0%	193.570	100,0%	820.519	62,1%
international	365.749	49,3%	134.783	35,0%			500.532	37,9%
Nächtigungen	2.121.793	75,6%	654.255	23,3%	31.031*	1,1%	2.807.079*	100,0%
national	433.533	20,4%	252.290	38,6%	31.031*	100,0%	716.854*	25,5%
international	1.688.260	79,6%	401.965	61,4%			2.090.225	74,5%
Dauer / Tage	8.125	28,0%	13.149	45,3%	7.740	26,7%	29.014	100,0%
national	3.903	48,0%	8.250	62,7%	7.740	100,0%	19.893	68,6%
international	4.222	52,0%	4.899	37,3%			9.121	31,4%



Im Vergleich zu Kongressen werden viel mehr Firmentagungen und Seminaren abgehalten – Allerdings verzeichnen diese Segmente geringere Teilnehmerzahlen und sind größtenteils national ausgerichtet. Daraus resultieren auch weniger Nächtigungen. Kongresse dauern durchschnittlich 2,58 Tage, fast einen Tag länger als Firmentagungen (1,99 Tage).

Bei Seminaren zeigt sich mit durchschnittlich 0,85 Tagen ein Trend zu Ein-Tages-Veranstaltungen.

Kongresse (235 Teilnehmer) sind im Schnitt vier Mal so groß wie Firmentagungen (58 Teilnehmer) und knapp fünf Mal so groß wie Seminare (45 Teilnehmer).

	Kongresse	Firmentagungen	Seminare	Gesamt
Ø Teilnehmerzahl	235	58	45	94
national	202	53	45	75
international	284	71		157
Ø Nächtigung/Teilnehmer	2,86	1,70	0,85*	2,41*
national	1,15	1,01	0,85*	1,08*
international	4,62	2,98		4,18
Ø Dauer	2,58	1,99	1,79	2,06
national	2,09	1,75	1,79	1,83
international	3,28	2,58		2,86
Teilnehmertage	1.914.035	767.358	346.490	2.721.365
national	786.101	438.942	346.490	1.501.550
international	1.199.657	347.740		1.431.522

* Firmentagungen & Seminare

Da Wien die Dauer von Firmentagungen und Seminaren nicht erfasst, wird die durchschnittliche Dauer auf Basis der Veranstaltungen in den Bundesländern (exkl. Wien) hochgerechnet.

Die erfassten Seminare in Wien sind eintägige Veranstaltungen und haben keinen Einfluss auf die Nächtigungszahl. Die durchschnittliche Nächtigungszahl pro Teilnehmer bei den Seminaren bezieht sich auf die Veranstaltungen in den Bundesländern. Die durchschnittliche Nächtigungszahl bezogen auf alle Veranstaltungsarten (2,41 Nächte pro Teilnehmer) wurde ohne die Seminarteilnehmer in Wien berechnet.

Tagungsortlichkeiten in Österreich

Kongress- und Konferenzhotels	179	28,9%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	112	18,1%
Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren	83	13,4%
Palais & Museen	39	6,3%
Außergewöhnliche Locations & Andere	206	33,3%
	619*	100,0%

* Tagungsortlichkeiten

In der Datenbank des Meeting Industry Report Austria sind rund 2.500 Tagungsortlichkeiten erfasst. 2012 meldeten 619 Lokalitäten mindestens eine Veranstaltung.

Nächtigungsanteil der Tagungsindustrie an den touristischen Nächtigungen

Tourismusnächtigungen	131.016.081	100,0%
Kongresse	2.121.793	1,6%
Firmentagungen	654.255	0,5%
Seminare	31.031	0,02%
Tagungswirtschaft Gesamt	2.807.079	2,1%

2012 konnte wie auch schon im Jahr 2011 ein Nächtigungsanteil der Tagungsindustrie, gemessen an den Tourismusnächtigungen, von 2,1% erzielt werden.

Kongresse verzeichnen einen Anteil von 1,6%. Verglichen zum Vorjahr ist dieser um 0,1% gestiegen. Seminare generieren kaum Nächtigungen.

Summary - Jahresergebnis Österreichische Tagungsindustrie 2010 - 2012

	2012		2011		2010
Anzahl	14.082	+ 5,5%	13.348	+ 16,5%	11.459
national	10.891	+ 4,2%	10.456	+ 10,5%	9.459
international	3.191	+ 10,3%	2.892	+ 44,6%	2.000
Teilnehmer	1.321.051	- 1,0%	1.333.943	+ 18,6%	1.124.444
national	820.519	- 2,7%	843.050	+ 13,0%	746.304
international	500.532	+ 2,0%	490.893	+ 29,8%	378.140
Nächtigungen	2.807.079	+ 6,0%	2.647.704		
national	716.854	+11,4%	643.242		
international	2.090.225	+ 4,3%	2.004.462		
Dauer / Tage	29.014	+ 5,8%	27.422		
national	19.893	+ 5,4%	18.868		
international	9.121	+ 6,6%	8.554		
Ø Teilnehmerzahl	94	- 6,0%	100		
national	75	- 7,4%	81		
international	157	- 7,6%	170		
Ø Nächtigung/Teilnehmer	2,41	+ 3,4%	2,33		
national	1,08	+ 8,0%	1,00		
international	4,18	+ 2,5%	4,08		
Ø Dauer	2,06	+ 0,5%	2,05		
national	1,83	+ 1,7%	1,80		
international	2,86	- 3,4%	2,96		
Teilnehmertage	2.721.365	- 0,5%	2.734.583		
national	1.501.550	- 1,1%	1.517.490		
international	1.431.522	- 1,5%	1.453.043		

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich die Anzahl der Kongresse, Firmentagungen und Seminare um 5,5%. Die gestiegene Anzahl von Veranstaltungen wirkt sich nicht auf die Teilnehmerzahlen aus.

Diese sind sogar gesunken. Der Nächtigungszuwachs von 6% wurde hauptsächlich durch internationale Teilnehmer generiert.

Summary - Jahresergebnis Kongresse 2009 - 2012

	2012		2011		2010		2009
Anzahl	3.153	+ 8,1%	2.918	+ 18,7%	2.458	+ 39,3%	1.765
national	1.864	+ 10,3%	1.690	+ 15,2%	1.467	+ 59,8%	918
international	1.289	+ 5,0%	1.228	+ 23,9%	991	+ 17,0%	847
Teilnehmer	741.874	+ 4,8%	708.093	+ 13,4%	624.244	+ 20,9%	516.523
national	376.125	+ 1,7%	369.940	+ 14,3%	323.775	+ 56,8%	206.534
international	365.749	+ 8,2%	338.153	+ 12,5%	300.469	- 3,1%	309.989
Nächtigungen	2.121.793	+ 9,7%	1.934.859	+ 12,0%	1.728.201	+ 1,6%	1.700.737
national	433.533	+ 9,5%	395.740	+ 5,2%	376.083	+ 55,9%	241.169
international	1.688.260	+ 9,7%	1.539.119	+ 13,8%	1.352.118	- 7,4%	1.459.568
Dauer / Tage	8.125	+ 16,2%	6.995	+ 14,7%	6.098	+ 25,3%	4.868
national	3.903	+ 26,1%	3.095	+ 5,6%	2.932	+ 43,7%	2.040
international	4.222	+ 8,3%	3.900	+ 23,2%	3.166	+12,0%	2.828
Ø Teilnehmerzahl	235	- 3,3%	243	- 4,3%	254	- 13,3%	293
national	202	- 7,8%	219	- 0,9%	221	- 1,8%	225
international	284	+ 3,3%	275	- 9,2%	303	- 17,2%	366
Ø Nächtigung/Teilnehmer	2,86	+ 4,8%	2,73	- 1,4%	2,77	- 15,8%	3,29
national	1,15	+ 7,5%	1,07	- 7,8%	1,16	-0,9%	1,17
international	4,62	+ 1,5%	4,55	+ 1,1%	4,50	- 4,5%	4,71
Ø Dauer	2,58	+ 7,5%	2,40	- 3,2%	2,48	- 10,1%	2,76
national	2,09	+ 14,2%	1,83	- 8,5%	2,00	- 9,9%	2,22
international	3,28	+ 3,1%	3,18	- 0,3%	3,19	- 4,5%	3,34
Teilnehmertage	1.914.035	+ 12,6%	1.699.423	+ 9,7%	1.548.674	+ 8,6%	1.425.604
national	786.101	+ 16,1%	676.990	+ 4,6%	647.109	+ 41,1%	458.505
international	1.199.657	+ 11,6%	1.075.327	+ 12,0%	959.924	- 7,3%	1.035.363

2012 wurden 3.153 Kongresse abgehalten und verzeichnen ein Plus in Anzahl (+8,1%), Teilnehmerzahl (+4,8%), Nächtigungen (+9,7%) und Dauer(+16,2%). Auffällig ist die verhältnismäßig geringe Steigerung der Teilnehmerzahl (4,8%) im Vergleich zur Anzahl der Veranstaltungen (8,1%).

Folgende Trends bestätigt der Mittelwert der letzten vier Jahre.
Kongresse werden kleiner: Die durchschnittliche Teilnehmerzahl seit 2009 ist kontinuierlich um 19,8% von 293 auf 235 gesunken.

Kongresse werden kürzer: Ein Kongress dauert durchschnittlich 2,6 Tage. Internationale Kongresse (3,25 Tage) dauern rund einen Tag länger als nationale Veranstaltungen (2,04 Tage).

Internationale Kongresse bringen Nächtigungen: Internationale Kongresse mit durchschnittlich 4,6 Nächten übertreffen nationale Kongresse mit durchschnittlich 1,1 Nächten.

Summary - Jahresergebnis Firmentagungen 2009 - 2012

	2012		2011		2010		2009
Anzahl	6.611	+ 19,5%	5.532	+ 49,3%	3.705	+ 31,7%	2.813
national	4.709	+ 21,7%	3.868	+ 43,5%	2.696	+ 50,5%	1.792
international	1.902	+ 14,3%	1.664	+ 64,9%	1.009	- 1,2%	1.021
Teilnehmer	385.607	+ 2,2%	377.407	+ 59,8%	236.208	+ 12,0%	210.885
national	250.824	+ 11,6%	224.667	+ 41,7%	158.537	+ 43,7%	110.302
international	134.783	- 11,8%	152.740	+ 96,6%	77.671	- 22,8%	100.583
Nächtigungen	654.255	- 2,0%	667.831	+ 50,5%	443.803		
national	252.290	+ 24,6%	202.488	- 0,7%	203.964		
international	401.965	- 13,6%	465.343	+ 94%	239.839		
Dauer/Tage	13.149	+ 14,8%	11.458				
national	8.250	+ 21,3%	6.804				
international	4.899	+ 5,3%	4.654				
Ø Teilnehmerzahl	58	- 14,7%	68	+ 6,3%	64		
national	53	- 8,6%	58	- 1,7%	59		
international	71	- 22,8%	92	+ 19,5%	77		
Ø Nächtigung/Teilnehmer	1,70	- 4,0%	1,77	- 5,9%	1,88		
national	1,01	+ 12,2%	0,90	- 30,2%	1,29		
international	2,98	- 2,3%	3,05	- 1,3%	3,09		
Ø Dauer	1,99	- 3,9%	2,07				
national	1,75	- 0,6%	1,76				
international	2,58	- 7,9%	2,80				
Teilnehmertage	767.358	- 1,8%	781.233				
national	438.942	+ 11,0%	395.414				
international	347.740	- 18,7%	427.672				

2012 wurden 6.611 Firmentagungen erfasst. Dies entspricht einer Steigerung von 19,5% zum Vorjahr. Es ist anzunehmen, dass dies auf eine stärkere Meldemoral der Betriebe zurückzuführen ist. Wie bei Kongressen geht auch hier der Trend zu kleineren Veranstaltungen.

Trotz der steigenden Anzahl an Firmentagungen 2012 ist ein signifikanter Rückgang bei internationalen Teilnehmer- (-11,8%) und den Nächtigungszahlen (-13,6%) zu verzeichnen.

Gestiegene Meldemoral

Durch die gestiegene Meldemoral wurden 2012 20% mehr Firmentagungen und 2% mehr Teilnehmer verzeichnet.

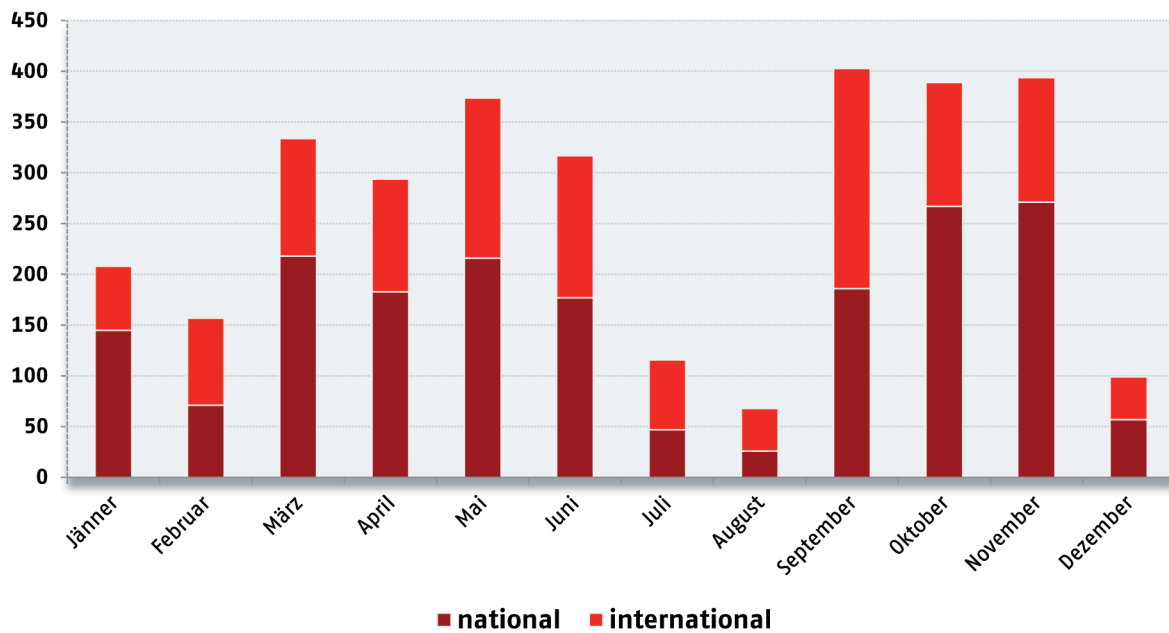
Summary - Jahresergebnis Seminare 2011 - 2012

		2012	2011
Anzahl	4.318	- 11,8%	4.898
Teilnehmer	193.570	- 22,1%	248.443
Nächtigungen	31.031	- 31,1%	45.014
Dauer/Tage	7.740	- 13,7%	8.969
Ø Teilnehmerzahl	45	- 33,8%	68
Ø Nächtigung/Teilnehmer	0,85	- 7,6%	0,92
Ø Dauer	1,79	- 2,2%	1,83
Teilnehmertage	346.490	- 23,8%	454.651

2012 wurden 4.318 nationale Seminare mit einem Minus von 11,8% im Vergleich zum Vorjahr erfasst. Hier lassen sich zwei

Hypothesen aufstellen. Entweder wurde weniger in Fortbildung investiert oder die Meldemoral ist gesunken.

Monatsverteilung nationaler und internationaler Kongresse



	Anzahl		Teilnehmer
Jänner	208	6,6%	34.139
national	145	69,7%	23.117
international	63	30,3%	11.022
Februar	157	5,0%	28.614
national	71	45,2%	13.125
international	86	54,8%	15.489
März	334	10,6%	95.332
national	218	65,3%	46.707
international	116	34,7%	48.625

	Anzahl		Teilnehmer
April	294	9,3%	70.981
national	183	62,2%	34.096
international	111	37,8%	36.885
Mai	374	11,9%	76.331
national	216	57,8%	42.394
international	158	42,2%	33.937
Juni	317	10,1%	72.799
national	177	55,8%	40.608
international	140	44,2%	32.191

	Anzahl		Teilnehmer
Juli	116	3,7%	40.460
national	47	40,5%	22.000
international	69	59,5%	18.460
August	68	2,1%	15.463
national	26	38,2%	4.028
international	42	61,8%	11.435
September	403	12,8%	120.536
national	186	46,2%	37.991
international	217	53,8%	82.545

	Anzahl		Teilnehmer
Oktober	389	12,3%	91.285
national	267	68,6%	46.745
international	122	31,4%	44.540
November	394	12,5%	83.319
national	271	68,8%	58.478
international	123	31,2%	24.841
Dezember	99	3,1%	12.615
national	57	57,6%	6.836
international	42	42,4%	5.779

Ranking der Monate

		Anzahl		Teilnehmer
1	September	403	September	120.536
2	November	394	März	95.332
3	Oktober	389	Oktober	91.285
4	Mai	374	November	83.319
5	März	334	Mai	76.331
6	Juni	317	Juni	72.799
7	April	294	April	70.981
8	Jänner	208	Juli	40.460
9	Februar	157	Jänner	34.139
10	Juli	116	Februar	28.614
11	Dezember	99	August	15.463
12	August	68	Dezember	12.615

Der September erreicht mit 403 Kongressen bei 120.536 Teilnehmern einen mit Abstand ersten Platz im Monatsranking – gefolgt vom November mit 394 Kongressen – allerdings nur mit 83.319 Teilnehmern.

Auffallend ist der März, der mit „nur“ 334 Kongressen eine enorme Teilnehmerzahl von 95.332 erreicht. Von insgesamt 34 Großkongressen über 2.000 Teilnehmer finden 6 im März, unter anderem der „European Congress of Radiology“ (etwa

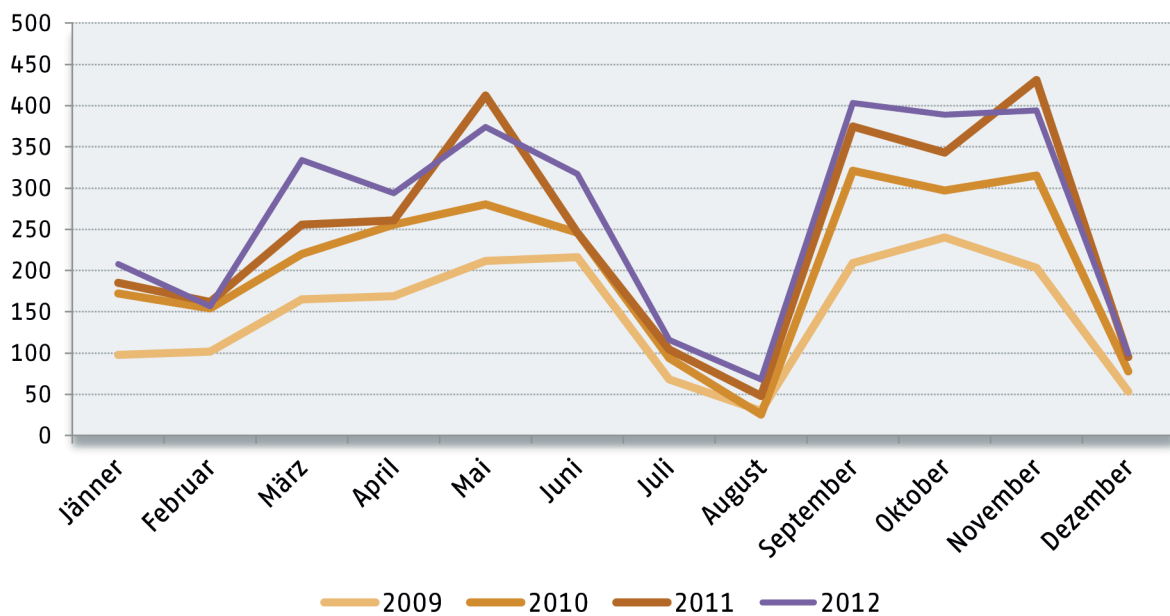
20.000 Teilnehmer) oder der „EBCC“ (7.000 Teilnehmer), statt.

Die meisten internationalen Kongresse finden im September, Mai und Juni statt. Nationale Kongresse bevorzugen die Monate November, Oktober und Juni.

Kongresse bleiben auch 2012 unabhängig der klassischen Saisonen.

Summary - Kongresse nach Monaten 2009 - 2012

	2012		2011		2010		2009
Jänner	208	+ 12,4%	185	+ 7,6%	172	+ 75,5%	98
Februar	157	- 3,1%	162	+ 5,2%	154	+ 51,0%	102
März	334	+ 30,5%	256	+ 16,4%	220	+ 33,3%	165
April	294	+ 12,6%	261	+ 2,0%	256	+ 51,5%	169
Mai	374	- 9,2%	412	+ 47,1%	280	+ 32,1%	212
Juni	317	+ 28,9%	246	0,0%	246	+ 13,9%	216
Juli	116	+ 11,5%	104	+10,6%	94	+ 38,2%	68
August	68	+ 41,7%	48	+ 92,0%	25	- 16,7%	30
September	403	+ 7,5%	375	+ 16,8%	321	+ 53,6%	209
Oktober	389	+ 13,4%	343	+ 15,5%	297	+ 23,8%	240
November	394	- 8,6%	431	+ 36,8%	315	+ 55,2%	203
Dezember	99	+ 4,2%	95	+ 21,8%	78	+ 47,2%	53



Die größte prozentuelle Zunahme von 41,7% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet der August. Allerdings bleibt er nach wie vor der schwächste Kongressmonat. Der Juni 2012 kann ein Wachstum von 28,9% bei Kongressen vorweisen.

Nur in den drei Monaten Mai, November und Februar haben in diesem Jahr weniger Veranstaltungen stattgefunden als 2011, wobei kein auffälliges Minus feststellbar ist.

Summary - Teilnehmer nach Monaten 2009 - 2012

	2012		2011		2010		2009
Jänner	34.139	- 7,6%	36.950	+ 1,7%	36.333	+ 78,9%	20.306
Februar	28.614	- 7,3%	30.880	+ 3,7%	29.784	+ 48,7%	20.035
März	95.332	+ 3,3%	92.297	+ 35,2%	68.277	+ 38,5%	49.290
April	70.981	+ 8,3%	65.538	- 7,3%	70.673	+ 44,5%	48.905
Mai	76.331	- 21,0%	96.579	+ 24,9%	77.331	+ 41,8%	54.530
Juni	72.799	+ 38,3%	52.644	+ 22,3%	43.058	- 33,9%	65.161
Juli	40.460	+ 13,6%	35.611	- 26,3%	48.301	+ 179,6%	17.274
August	15.463	- 23,9%	20.320	+ 124,8%	9.038	- 39,9%	15.040
September	120.536	+ 44,3%	83.559	+ 0,4%	83.236	- 4,3%	86.938
Oktober	91.285	+ 7,3%	85.055	+ 17,7%	72.285	- 5,0%	76.100
November	83.319	- 7,2%	89.780	+ 32,5%	67.767	+ 30,8%	51.811
Dezember	12.615	- 33,2%	18.880	+ 4,0%	18.161	+ 63,1%	11.133

Der höchste Anstieg an Teilnehmer wird 2012 im September verzeichnet. Dies ist auf zwei Mega-Kongresse zurückzuführen: Annual Congress of the European Respiratory Society

(19.000 Teilnehmer) und 37th ESMO Congress of the European Society of Medical Oncology (12.000 Teilnehmer).

Summary - Ranking der Kongresse nach Monaten

		2012		2011		2010		2009
1	Septemer	403	November	431	September	321	Oktober	240
2	November	394	Mai	412	November	315	Juni	216
3	Oktober	389	September	375	Oktober	297	Mai	212

Summary - Ranking der Teilnehmer nach Monaten

		2012		2011		2010		2009
1	September	120.536	Mai	96.579	September	83.236	September	86.938
2	März	95.332	März	92.297	Mai	77.331	Oktober	76.100
3	Oktober	91.285	November	89.780	Oktober	72.285	Juni	65.161

Kongresse nach Themengebieten

Wirtschaft & Politik	925	29,3%
national	671	72,5%
international	254	27,5%
Humanmedizin	713	22,6%
national	460	64,5%
international	253	35,5%
Geisteswissenschaften	552	17,5%
national	336	60,9%
international	216	39,1%
Formal & Naturwissenschaften	225	7,2%
national	89	39,6%
international	136	60,4%

Technik	152	4,8%
national	73	48,0%
international	79	52,0%
IT & Kommunikation	130	4,1%
national	51	39,2%
international	79	60,8%
Veterinärmedizin	31	1,0%
national	15	48,4%
international	16	51,6%
Andere	425	13,5%
national	169	39,8%
international	256	60,2%

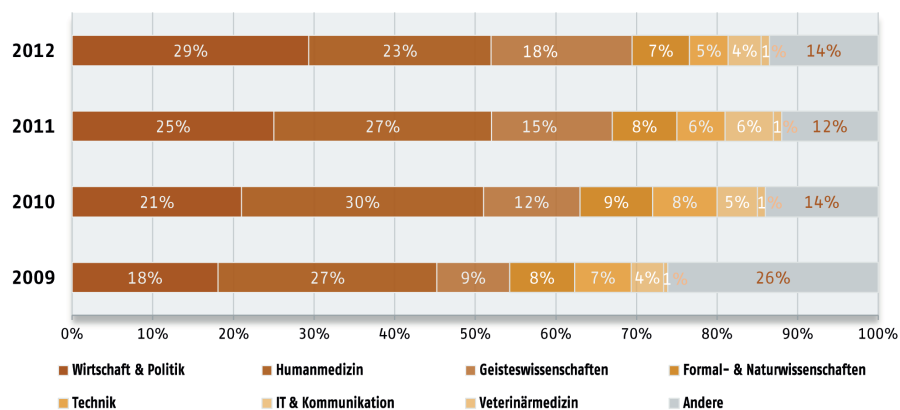
Fast ein Drittel (29,3%) aller Kongresse finden zum Thema Wirtschaft & Politik statt. An zweiter Stelle liegt Humanmedizin (22,6%), gefolgt von Geisteswissenschaften mit 17,5%. Die Top 3 Themengebiete sind vorwiegend Inhalte von nati-

onalen Kongressen. Die Kongresse zu den Themen Formal- & Naturwissenschaften, Technik und IT & Kommunikation richten sich vorwiegend an ein internationales Publikum.

Summary - Kongresse nach Themengebieten 2009 - 2012

Prozentueller Anteil der Themengebiete

	2012	2011	2010	2009
Wirtschaft & Politik	29,3%	25,1%	21,5%	17,7%
Humanmedizin	22,6%	27,1%	30,3%	27,3%
Geisteswissenschaften	17,5%	14,6%	11,7%	9,2%
Formal- & Naturwissenschaften	7,2%	8,2%	9,5%	8,3%
Technik	4,8%	6,2%	7,7%	6,7%
IT & Kommunikation	4,1%	6,0%	4,5%	4,6%
Veterinärmedizin	1,0%	0,9%	1,0%	0,4%
Andere	13,5%	11,9%	13,8%	25,8%



Entwicklung der Themengebiete

	2012	2011	2010	2009
Wirtschaft & Politik	925 + 26,0%	734 + 39,0%	528 + 69,2%	312
Humanmedizin	713 - 9,7%	790 + 6,2%	744 + 54,7%	481
Geisteswissenschaften	552 + 29,6%	426 + 48,4%	287 + 76,1%	163
Formal- & Naturwissenschaften	225 - 5,5%	238 + 1,7%	234 + 59,2%	147
Technik	152 - 15,6%	180 - 5,3%	190 + 59,7%	119
IT & Kommunikation	130 - 25,7%	175 + 59,1%	110 + 35,8%	81
Veterinärmedizin	31 + 14,8%	27 + 3,8%	26 + 271,4%	7
Andere	425 + 22,1%	348 + 2,7%	339 - 25,5%	455

Humanmedizin war das Spitzen-Thema der letzten Jahre. 2012 wird sie erstmals österreichweit von der Rubrik Wirtschaft & Politik überholt. Neben diesen positionierten sich Geisteswissenschaften mit

einem enormen Zuwachs von 29,6% wiederum auf Platz 3. Die hohe Anzahl der Kongresse in diesen Bereichen bestätigen Österreichs Kompetenz als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort.

Kongresse nach Teilnehmerzahlen

10 – 100		1.555	49,3%
	national	948	61,0%
	international	607	39,0%
101 – 500		1.396	44,3%
	national	825	59,1%
	international	571	40,9%
501 – 1.000		142	4,5%
	national	64	45,1%
	international	78	54,9%

1.001 – 2.000		26	0,8%
	national	15	57,7%
	international	11	42,3%
> 2.000		34	1,1%
	national	12	35,3%
	international	22	64,7%

Mit einem Marktanteil von 93,6% dominiert 2012 in Österreich das Segment der kleinen und mittleren Kongresse (<500 Teilnehmer). Es bestätigt somit das Branchenbild der vergangenen Jahre.

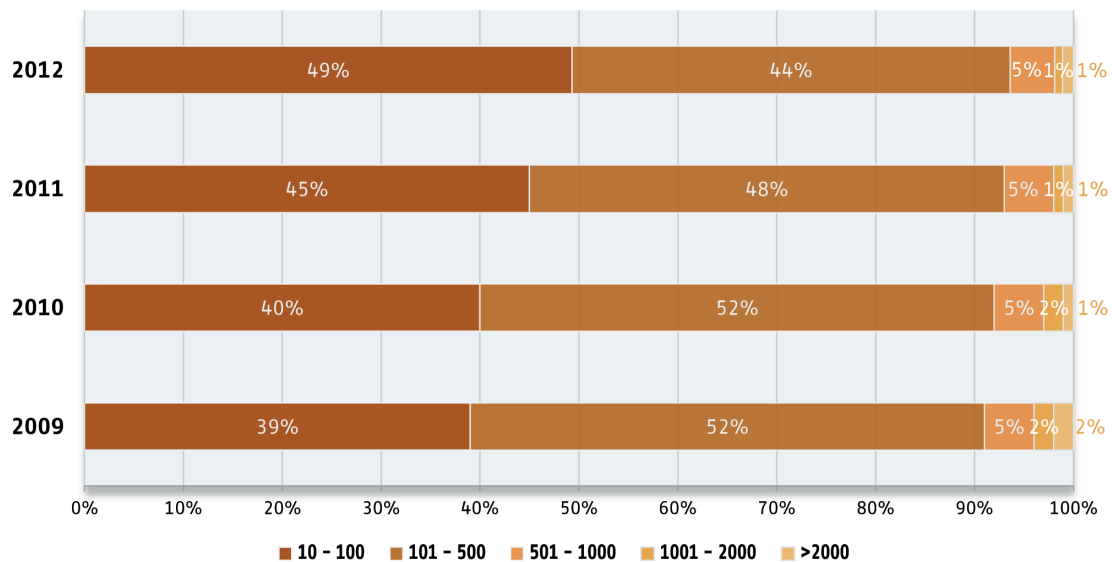
49,3% aller Kongresse in Österreich finden mit bis zu 100

Teilnehmern statt und Kongresse mit Teilnehmern zwischen 101 und 500 haben einen Anteil von 44,3%. Insgesamt finden nur 34 Großkongresse ab 2.000 Teilnehmern statt. Diese sind vorwiegend internationale Kongresse und finden hauptsächlich in der Bundeshauptstadt Wien statt.

Summary - Kongresse nach Teilnehmerzahlen 2009 - 2012

Prozentueller Anteil der Teilnehmerzahlen

	2012	2011	2010	2009
10 - 100	49,3%	45,0%	40,7%	38,9%
101 - 500	44,3%	47,5%	52,1%	52,2%
501 - 1.000	4,5%	5,4%	4,6%	5,3%
1.001 - 2.000	0,8%	1,3%	1,5%	1,8%
> 2.000	1,1%	0,8%	1,1%	1,8%



Entwicklung der Teilnehmerzahlen

	2012		2011		2010		2009
10 - 100	1.555	+ 18,4%	1.313	+ 31,4%	999	+ 45,6%	686
101 - 500	1.396	+ 0,6%	1.387	+ 8,4%	1.280	+ 38,8%	922
501 - 1.000	142	- 9,6%	157	+ 37,7%	114	+ 22,6%	93
1.001 - 2.000	26	- 33,3%	39	+ 5,4%	37	+ 15,6%	32
> 2.000	34	+ 54,5%	22	- 21,4%	28	- 12,5%	32

Kleiner Anteil – große Wirkung: bemerkenswert ist das Plus von 54,5% bei Kongressen ab 2.000 Teilnehmer. Die nur 34 Großkongresse generieren 160.441 Teilnehmer, rund 22%

der Gesamt-Teilnehmer. Im Vergleich dazu verzeichnen die 2.951 klein und mittleren Kongresse eine Teilnehmerzahl von 354.711 (48% der Gesamt-Teilnehmer).

Kongresse nach Locations

Kongress- & Konferenzhotels		891	28,3%
	national	554	62,2%
	international	337	37,8%
Universitäten & Bildungseinrichtungen		753	23,9%
	national	376	49,9%
	international	377	50,1%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren		681	21,6%
	national	465	68,3%
	international	216	31,7%
Palais & Museen		209	6,6%
	national	119	56,9%
	international	90	43,1%
Andere & Außergewöhnliche Locations		619	19,6%
	national	350	56,5%
	international	269	43,5%

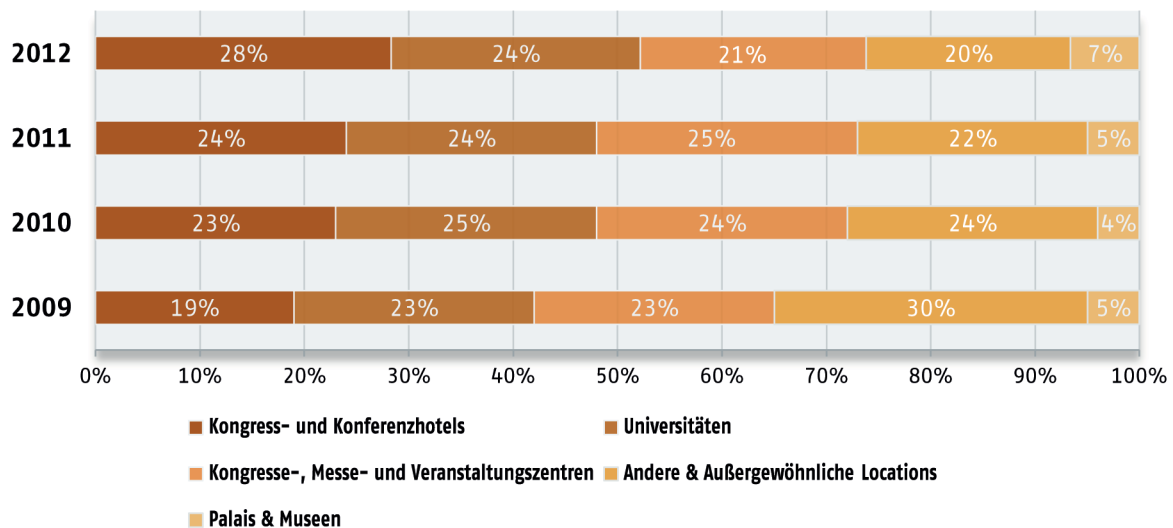
Die Top Kongress Locations 2012 sind Kongress- & Konferenzhotels (28,3%), Universitäten und Bildungseinrichtungen (23,9%) sowie Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren (21,6%). Vorwiegend nationale Kongresse finden in Kon-

gress- und Konferenzhotels und Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren statt. In Universitäten ist der Anteil von nationalen zu internationalen Kongressen ausgeglichen.

Summary - Kongresse nach Locations 2009 - 2012

Prozentueller Anteil der Locations

	2012	2011	2010	2009
Kongress- & Konferenzhotels	28,3%	24,0%	23,0%	19,1%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	23,9%	23,8%	25,0%	23,2%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	21,6%	24,7%	23,8%	22,5%
Palais & Museen	6,6%	5,4%	4,2%	5,1%
Andere & Außergewöhnliche Locations	19,6%	22,1%	24,0%	30,1%



Entwicklung der Locations

	2012		2011		2010		2009
Kongress- & Konferenzhotels	891	+ 26,9%	702	+ 24,2%	565	+ 67,7%	337
Universitäten & Bildungseinrichtungen	753	+ 8,5%	694	+ 13,0%	614	+ 49,8%	410
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	681	- 5,4%	720	+ 23,1%	585	+ 47,7%	396
Palais & Museen	209	+ 33,1%	157	+ 51,0%	104	+ 15,6%	90
Andere & Außergewöhnliche Locations	619	- 4,0%	645	+ 9,3%	590	+ 10,9%	532

Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren waren die Top Austragungsorte der vergangenen Jahre. 2012 rutschen diese auf den 3. Platz zurück. Kongress- & Konferenzhotels

nehmen mit einem Anteil von rund 28% den 1. Platz ein. Dahinter positionieren sich mit 24% Universitäten und Bildungseinrichtungen.

Firmentagungen nach Locations

Kongress- & Konferenzhotels		3.619	82,6%	Universitäten & Bildungseinrichtungen		6	0,1%
	national	3.042	84,1%		national	3	50,0%
	international	577	15,9%		international	3	50,0%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren		522	11,9%	Andere & Außergewöhnliche Locations		159	3,7%
	national	460	88,1%		national	133	83,6%
	international	62	11,9%		international	26	16,4%
Palais & Museen		75	1,7%			4.381*	100,0%
	national	73	97,3%			* exklusive Wien	
	international	2	2,7%				

Firmentagungen bevorzugen Hotels: Mit einem Anteil von 82,6% sind Kongress- und Konferenzhotels absolute Spitzenreiter. Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren erreichten einen Anteil von knapp 12% des Firmentagungs-

geschäftes. Die restlichen 5% verteilen sich auf Palais & Museen, Universitäten & Bildungseinrichtungen und Andere & Außergewöhnliche Locations.

Firmentagungen nach Themengebieten

Wirtschaft & Politik	2.887	65,9%
national	2.507	86,8%
international	380	13,2%
Technik	656	15,0%
national	491	74,8%
international	165	25,2%
Humanmedizin	366	8,4%
national	319	87,2%
international	47	12,8%
IT & Kommunikation	339	7,7%
national	287	84,7%
international	52	15,3%

Geisteswissenschaften	50	1,1%
national	45	90,0%
international	5	10,0%
Formal & Naturwissenschaften	26	0,6%
national	18	69,2%
international	8	30,8%
Veterinärmedizin	6	0,1%
national	6	100,0%
international	0	0,0%
Andere	51	1,2%
national	38	74,5%
international	13	25,5%

4.381* 100,0%
* exklusive Wien

Das Top-Thema von Firmentagungen ist mit 66% Wirtschaft und Politik.

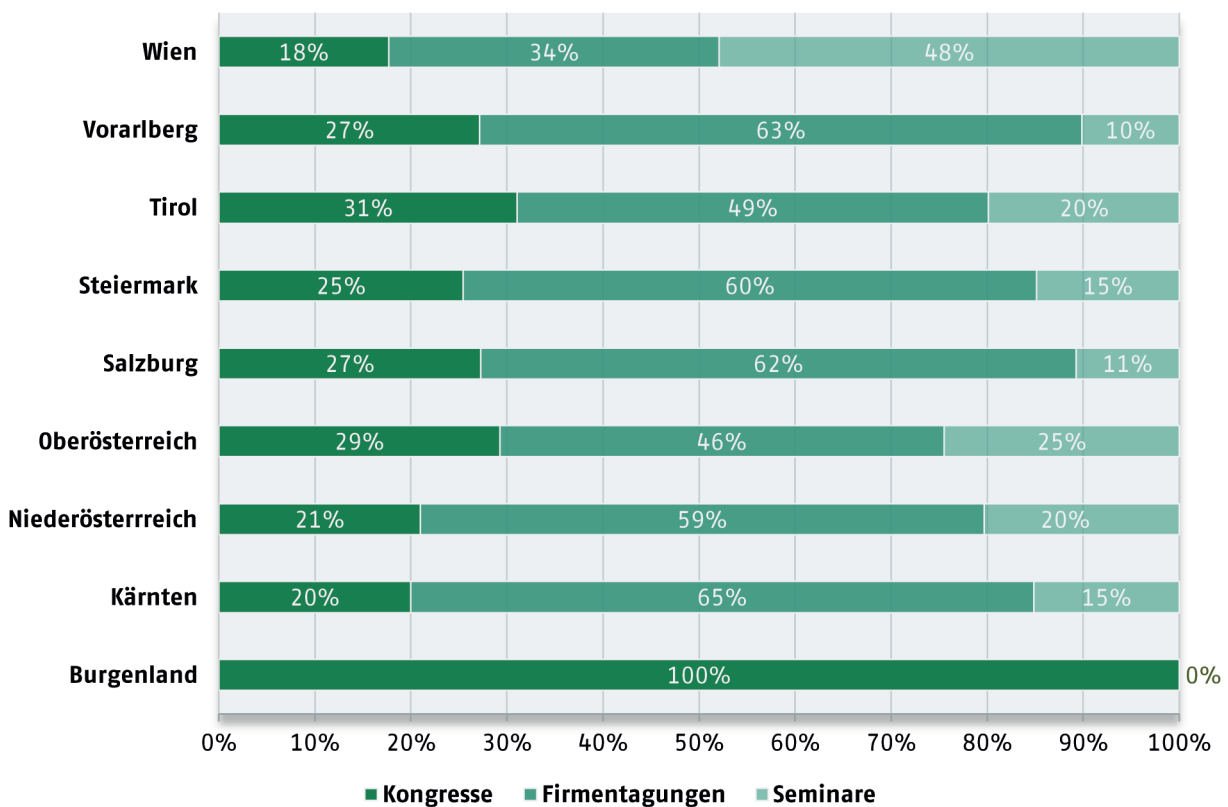
Danach rangieren die Themen Technik (15%), Humanmedizin (8%) und IT & Kommunikation (8%).

Kongresse, Firmentagungen & Seminare in den Bundesländern

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	31	1,0%	0	0,0%	0	0,0%	31	0,2%
national	26	83,9%	0	0,0%	0	0,0%	26	83,9%
international	5	16,1%	0	0,0%			5	16,1%
Kärnten	179	5,7%	582	8,8%	136	3,1%	897	6,4%
national	160	89,4%	564	96,9%	136	100,0%	860	95,9%
international	19	10,6%	18	3,1%			37	4,1%
Niederösterreich	194	6,2%	543	8,2%	188	4,4%	925	6,6%
national	152	78,4%	480	88,4%	188	100,0%	820	88,6%
international	42	21,6%	63	11,6%			105	11,4%
Oberösterreich	272	8,6%	430	6,5%	228	5,3%	930	6,6%
national	234	86,0%	387	90,0%	228	100,0%	849	91,3%
international	38	14,0%	43	10,0%			81	8,7%
Salzburg	547	17,3%	1.244	18,8%	216	5,0%	2.007	14,2%
national	354	64,7%	1.044	83,9%	216	100,0%	1.614	80,4%
international	193	35,3%	200	16,1%			393	19,6%
Steiermark	318	10,1%	747	11,3%	186	4,3%	1.251	8,9%
national	226	71,1%	707	94,6%	186	100,0%	1.119	89,4%
international	92	28,9%	40	5,4%			132	10,6%
Tirol	327	10,4%	517	7,9%	209	4,8%	1.053	7,5%
national	192	58,7%	368	71,2%	209	100,0%	769	73,0%
international	135	41,3%	149	28,8%			284	27,0%
Vorarlberg	139	4,4%	318	4,8%	52	1,2%	509	3,6%
national	81	58,3%	161	50,6%	52	100,0%	294	57,8%
international	58	41,7%	157	49,4%			215	42,2%
Wien	1.146	36,3%	2.230	33,7%	3.103	71,9%	6.479	46,0%
national	439	38,3%	998	44,8%	3.103	100,0%	4.540	70,1%
international	707	61,7%	1.232	55,2%			1.939	29,9%
	3.153	100,0%	6.611	100,0%	4.318	100,0%	14.082	100,0%

Die Bundeshauptstadt Wien kann 2012 die meisten Kongresse, Firmentagungen und Seminare verzeichnen. Auf Platz 2 positioniert sich, gemessen an den Kongressen, Firmentagungen und Tagungen-Gesamt, Salzburg und im Segment der Seminare Oberösterreich. Tirol und Steiermark liegen

bei Kongressen hinter Wien und Salzburg. Das Bundesland Kärnten kann sich durch eine große Anzahl an Firmentagungen hinter Salzburg und Steiermark reihen. Wien, Vorarlberg und Tirol weisen einen überdurchschnittlich hohen Anteil an internationalen Kongressen aus.



Teilnehmer bei Kongressen, Firmentagungen & Seminaren in den Bundesländern

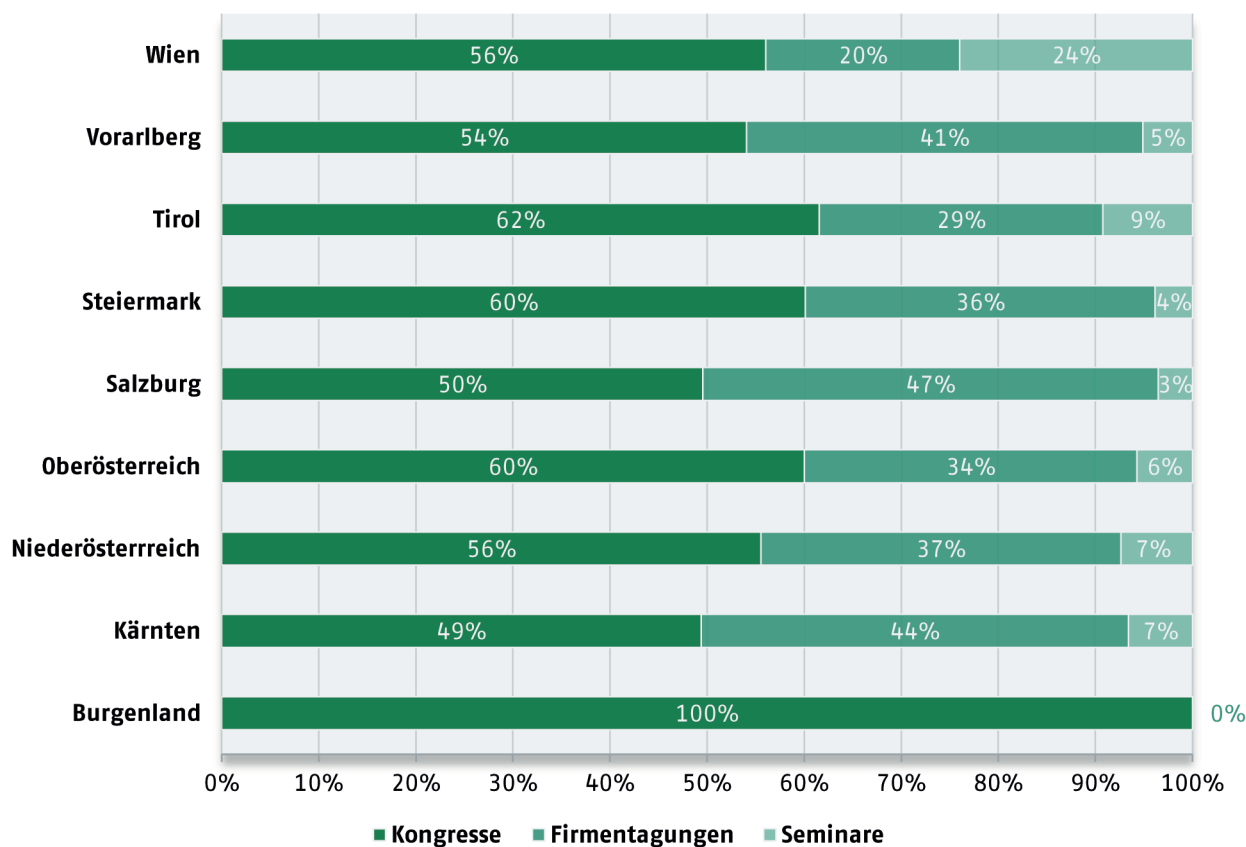
	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	4.510	0,6%	0	0,0%	0	0,0%	4.510	0,4%
Kärnten	26.784	3,6%	23.862	6,2%	3.561	1,8%	54.207	4,1%
Niederösterreich	27.371	3,7%	18.234	4,7%	3.637	1,9%	49.242	3,7%
Oberösterreich	58.033	7,8%	33.131	8,6%	5.510	2,8%	96.674	7,3%
Salzburg	87.670	11,8%	82.946	21,5%	6.186	3,2%	176.802	13,4%
Steiermark	74.947	10,1%	44.871	11,6%	4.781	2,5%	124.599	9,4%
Tirol	71.785	9,7%	34.092	8,8%	10.751	5,5%	116.628	8,8%
Vorarlberg	23.647	3,2%	17.589	4,6%	2.240	1,2%	43.476	3,3%
Wien	367.127	49,5%	130.882	34,0%	156.904	81,1%	654.913	49,6%
	741.874	100,0%	385.607	100,0%	193.570	100,0%	1.321.051	100,0%

Rund die Hälfte (49,6%) aller Teilnehmer im gesamten Tagungsgeschäft werden in Wien generiert. Vor allem im Bereich der Kongresse (49,5%) und Seminare (81,1%) liegt die Bundeshauptstadt unangefochten an erster Stelle.

Mit 11,8% Teilnehmeranteil bei Kongressen sichert sich Salzburg den zweiten Platz, gefolgt von der Steiermark mit 10,1%.

Dasselbe Ranking findet man auch im Segment Firmentagungen. Wien, Salzburg und Steiermark sind die Top-Drei Destinationen.

Mit 5,5% aller Seminarteilnehmer in Österreich kann sich Tirol nach dem absoluten Spitzenreiter Wien (81,1%) vor Salzburg (3,2%) hervorheben.



Nächtigungen bei Kongressen, Firmentagungen & Seminaren in den Bundesländern

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	5.563	0,3%	0	0,0%	0	0,0%	5.563	0,2%
national	3.262	58,6%	0	0,0%	0	0,0%	3.262	58,6%
international	2.301	41,4%	0	0,0%			2.301	41,4%
Kärnten	36.001	1,7%	19.421	3,0%	2.704	8,7%	58.126	2,1%
national	22.351	62,1%	16.224	83,5%	2.704	100,0%	41.279	71,0%
international	13.650	37,9%	3.197	16,5%			16.847	29,0%
Niederösterreich	56.031	2,6%	27.280	4,2%	4.581	14,8%	87.892	3,1%
national	29.119	52,0%	15.655	57,4%	4.581	100,0%	49.355	56,2%
international	26.912	48,0%	11.625	42,6%			38.537	43,8%
Oberösterreich	79.660	3,8%	42.076	6,4%	4.121	13,3%	125.857	4,5%
national	43.349	54,4%	26.694	63,4%	4.121	100,0%	74.164	58,9%
international	36.311	45,6%	15.382	36,6%			51.693	41,1%
Salzburg	228.631	10,8%	138.712	21,2%	5.581	18,0%	372.924	13,3%
national	66.448	29,1%	67.774	48,9%	5.581	100,0%	139.803	37,5%
international	162.183	70,9%	70.938	51,1%			233.121	62,5%
Steiermark	172.732	8,1%	52.360	8,0%	4.106	13,2%	229.198	8,1%
national	64.150	37,1%	38.476	73,5%	4.106	100,0%	106.732	46,6%
international	108.582	62,9%	13.884	26,5%			122.466	53,4%
Tirol	229.972	10,8%	74.154	11,3%	7.887	25,4%	312.013	11,1%
national	46.662	20,3%	21.483	29,0%	7.887	100,0%	76.032	24,4%
international	183.310	79,7%	52.671	71,0%			235.981	75,6%
Vorarlberg	50.005	2,4%	42.280	6,5%	2.051	6,6%	94.336	3,4%
national	14.241	28,5%	4.610	10,9%	2.051	100,0%	20.902	22,2%
international	35.764	71,5%	37.670	89,1%			73.434	77,8%
Wien	1.263.198	59,5%	257.972	39,4%			1.521.170	54,2%
national	143.951	11,4%	61.374	23,8%			205.325	13,5%
international	1.119.247	88,6%	196.598	76,2%			1.315.845	86,5%
	2.121.793	100,0%	654.255	100,0%	31.031	100,0%	2.807.079	100,0%

Die meisten Kongressnächtigungen werden in Wien (59,5%) vor Tirol (10,8%) und Salzburg (10,8%) generiert. Der hohe Nächtigungsanteil Tirols ist auf die große Anzahl internationaler Kongresse zurückzuführen. Im Bereich der Firmentagungen schafft Salzburg mit 21,2%

den Sprung an den 2. Platz hinter Wien, gefolgt von Tirol (11,3%) und Steiermark (8,0%). Bei Nächtigungen durch Seminare liegt Tirol mit 25,4% an der Spitze der Bundesländer. Auf dem zweiten und dritten Platz rangieren Salzburg (18%) und Niederösterreich (14,8%).

Summary - Kongresse in den Bundesländern 2010 - 2012

Kongresse

	2012		2011		2010
Burgenland	31	- 3,1%	32	- 25,6%	43
Kärnten	179	+ 37,7%	130	+ 5,7%	123
Niederösterreich	194	- 1,0%	196	+ 42%	138
Oberösterreich	272	- 11,4%	307	+ 24,8%	246
Salzburg	547	+ 16,1%	471	+ 62,4%	290
Steiermark	318	+ 10,4%	288	+ 8,7%	265
Tirol	327	-9,2%	360	+ 19,2%	302
Vorarlberg	139	+ 19,8%	116	0,0%	116
Wien	1.146	+ 12,6%	1.018	+ 8,9%	935
	3.153	+ 8,1%	2.918	+ 18,7%	2.458

Den größten prozentuellen Anstieg an Kongressen können 2012 die Bundesländer Kärnten (+37,7%) und Vorarlberg (+19,8%) verzeichnen.

Summary - Firmentagungen & Seminare in den Bundesländern 2010 - 2012

	Firmentagungen					Seminare		
	2012		2011		2010	2012		2011
Burgenland	0	- 100,0%	1	0,0%	1	0	- 100,0%	3
Kärnten	582	+ 68,7%	345	+ 342,3%	78	136	+ 74,4%	78
Niederösterreich	543	- 39,5%	898	+ 300,9%	224	188	- 33,1%	281
Oberösterreich	430	+ 0,7%	427	- 21,7%	545	228	- 31,7%	334
Salzburg	1.244	+ 47,2%	845	+ 366,9%	181	216	- 32,9%	322
Steiermark	747	+ 132,0%	322	+ 9,9%	293	186	- 9,7%	206
Tirol	517	+ 2,4%	505	+ 47,7%	342	209	+ 8,3%	193
Vorarlberg	318	+ 467,9%	56	+ 33,3%	42	52	+ 23,8%	42
Wien	2.230	+ 4,5%	2.133	+ 6,7%	1.999	3.103	- 9,8%	3.439
	6.611	+ 19,5%	5.532	+ 49,3%	3.705	4.318	- 11,8%	4.898

2012 steigt die Meldemoral im Firmentagungssegment. Vorarlberg kann fünf Mal so viele Firmentagungen wie im Jahr 2011 erfassen und Steiermark die Anzahl der im Vorjahr ge-

meldeten Firmentagungen verdoppeln. Auffällig ist, dass bei Seminaren die Anzahl der gemeldeten Veranstaltungen zurückgeht.

Summary - Kongresse, Firmentagungen & Seminare in den Bundesländern 2011 - 2012

Tagungen Gesamt

	2012		2011
Burgenland	31	- 13,9%	36
Kärnten	897	+ 62,2%	553
Niederösterreich	925	- 32,7%	1.375
Oberösterreich	930	- 12,9%	1.068
Salzburg	2.007	+ 22,5%	1.638
Steiermark	1.251	+ 53,3%	816
Tirol	1.053	- 0,5%	1.058
Vorarlberg	509	+ 137,9%	214
Wien	6.479	- 1,7%	6.590
	14.082	+ 5,5%	13.348

Summary - Teilnehmer bei Kongressen in den Bundesländern 2010 - 2012

	Kongresse				
	2012		2011		2010
Burgenland	4.510	- 5,5%	4.771	- 32,1%	7.025
Kärnten	26.784	- 8,4%	29.242	+ 9,5%	26.714
Niederösterreich	27.371	- 18,1%	33.406	+ 17,3%	28.474
Oberösterreich	58.033	- 8,5%	63.438	+ 25,6%	50.513
Salzburg	87.670	+ 1,6%	86.316	+ 33,5%	64.680
Steiermark	74.947	+ 17,9%	63.553	+ 16,8%	54.416
Tirol	71.785	+ 1,6%	70.676	+ 16,8%	60.495
Vorarlberg	23.647	- 15,3%	27.904	+ 6,0%	26.319
Wien	367.127	+ 11,7%	328.787	+ 7,6%	305.608
	741.874	+ 4,8%	708.093	+ 13,4%	624.244

Eine große Steigerung im Bereich der Kongressteilnehmer kann das Bundesland Steiermark (17,9%) verzeichnen. Eine Betrachtung der gesamtösterreichischen Entwicklung 2012

zeigt, dass die Teilnehmeranzahl im Vergleich zur Anzahl an Kongressen ein proportional geringeres Wachstum aufweist.

Summary - Teilnehmer bei Firmentagungen & Seminaren in den Bundesländern 2010 - 2012

	Firmentagungen					Seminare		
	2012		2011		2010	2012		2011
Burgenland	0	- 100,0%	100	- 50,0%	200	0	- 100,0%	90
Kärnten	23.862	+ 10,7%	21.547	+ 280,2%	5.667	3.561	- 11,4%	4.021
Niederösterreich	18.234	- 66,5%	54.379	+ 422,4%	10.410	3.637	- 50,1%	7.292
Oberösterreich	33.131	- 17,9%	40.372	+ 117,4%	18.574	5.510	- 45,6%	10.128
Salzburg	82.946	+ 50,3%	55.186	+ 98,0%	27.869	6.186	- 27,1%	8.486
Steiermark	44.871	+ 156,2%	17.515	+ 3,4%	16.938	4.781	- 14,7%	5.606
Tirol	34.092	- 2,4%	34.929	+ 41,1%	24.748	10.751	- 3,5%	11.143
Vorarlberg	17.589	+ 156,1%	6.868	+ 33,8%	5.134	2.240	+ 4,5%	2.143
Wien	130.882	- 10,7%	146.511	+ 15,7%	126.668	156.904	- 21,4%	199.534
	385.607	+ 2,2%	377.407	+ 59,8%	236.208	193.570	- 22,1%	248.443

Im Firmentagungssegment punktet Vorarlberg (+156,1%) und Steiermark (+156,2%) mit einem hohen Anstieg an Teilnehmern.

Summary - Teilnehmer bei Kongressen, Firmentagungen & Seminaren in den Bundesländern 2011 - 2012

Tagungen Gesamt

	2012		2011
Burgenland	4.510	- 9,1%	4.961
Kärnten	54.207	- 1,1%	54.810
Niederösterreich	49.242	- 48,2%	95.077
Oberösterreich	96.674	- 15,2%	113.938
Salzburg	176.802	+ 17,9%	149.988
Steiermark	124.599	+ 43,8%	86.674
Tirol	116.628	- 0,1%	116.748
Vorarlberg	43.476	+ 17,8%	36.915
Wien	654.913	- 3,0%	674.829
	1.321.051	- 1,0%	1.333.943

Summary - Nächtigungen bei Kongressen in den Bundesländern 2010 - 2012

	Kongresse				
	2012		2011		2010
Burgenland	5.563	- 8,5%	6.081	- 37,5%	9.729
Kärnten	36.001	- 26,3%	48.845	- 1,8%	49.738
Niederösterreich	56.031	+ 19,1%	47.026	+ 39,6%	33.682
Oberösterreich	79.660	- 3,8%	82.839	+ 24,8%	66.403
Salzburg	228.631	+ 14,4%	199.783	+ 30,9%	152.678
Steiermark	172.732	+ 28,7%	134.238	+ 19,3%	112.539
Tirol	229.972	- 6,8%	246.716	+ 24,5%	198.092
Vorarlberg	50.005	- 30,1%	71.549	+ 39,0%	51.490
Wien	1.263.198	+ 15,1%	1.097.782	+ 4,2%	1.053.850
	2.121.793	+ 9,7%	1.934.859	+ 12,0%	1.728.201

Summary - Nächtigungen bei Firmentagungen in den Bundesländern 2010 - 2012

	Firmentagungen				
	2012		2011		2010
Burgenland	0	- 100,0%	50	- 50,0%	100
Kärnten	19.421	+ 10,3%	17.601	+ 132,8%	7.560
Niederösterreich	27.280	- 46,4%	50.935	+ 330,5%	11.831
Oberösterreich	42.076	- 28,1%	58.554	+ 210,7%	18.843
Salzburg	138.712	+ 31,1%	105.802	+ 118,5%	48.418
Steiermark	52.360	+ 138,6%	21.943	+ 5,7%	20.751
Tirol	74.154	- 13,1%	85.290	+ 74,3%	48.939
Vorarlberg	42.280	+ 217,8%	13.305	+ 170,4%	4.920
Wien	257.972	- 17,9%	314.351	+ 11,3%	282.441
	654.255	- 2,0%	667.831	+ 50,5%	443.803

Summary - Nächtigungen bei Seminaren in den Bundesländern 2011 - 2012

	Seminare		
	2012		2011
Burgenland	0	- 100,0%	107
Kärnten	2.704	+ 13,3%	2.387
Niederösterreich	4.581	- 32,1%	6.748
Oberösterreich	4.121	- 44,6%	7.443
Salzburg	5.581	- 39,4%	9.205
Steiermark	4.106	- 36,4%	6.459
Tirol	7.887	- 26,8%	10.774
Vorarlberg	2.051	+ 8,5%	1.891
	31.031	- 31,1%	45.014

Die größten Steigerungen bei Kongressnächtigungen sind in Niederösterreich und der Steiermark zu finden. Bei Firmentagungen ist ein enormer Anstieg in Vorarlberg (+217,8%)

und der Steiermark (+138,6%) erkennbar. Ausschließlich Kärnten (+13,3%) und Vorarlberg (+8,5%) können ein Plus bei Seminaren verzeichnen.

Summary - Nächtigungen bei Kongressen, Firmentagung & Seminaren in den Bundesländern 2011 - 2012

	Tagungen Gesamt		
	2012		2011
Burgenland	5.563	- 10,8%	6.238
Kärnten	58.126	- 15,6%	68.833
Niederösterreich	87.892	- 16,1%	104.709
Oberösterreich	125.857	- 15,4%	148.836
Salzburg	372.924	+ 18,5%	314.790
Steiermark	229.198	+ 40,9%	162.640
Tirol	312.013	- 9,0%	342.780
Vorarlberg	94.336	+ 8,8%	86.745
Wien	1.521.170	+ 7,7%	1.412.133
	2.807.079	+ 6,0%	2.647.704

Kongresse, Firmentagungen & Seminare in den Landeshauptstädten

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Bregenz	48	2,3%	116	2,9%	15	0,4%	179	1,8%
Eisenstadt	5	0,2%	0	0,0%	0	0,0%	5	0,1%
Graz	134	6,3%	231	5,8%	13	0,4%	378	3,9%
Innsbruck	193	9,0%	288	7,2%	180	4,9%	661	6,7%
Klagenfurt	80	3,7%	373	9,4%	90	2,4%	543	5,5%
Linz	182	8,5%	251	6,3%	195	5,3%	628	6,4%
Salzburg	327	15,3%	493	12,4%	94	2,5%	914	9,3%
St. Pölten	24	1,1%	4	0,1%	1	0,0%	29	0,3%
Wien	1.146	53,6%	2.230	55,9%	3.103	84,1%	6.479	66,0%
	2.139	100,0%	3.986	100,0%	3.691	100,0%	9.816	100,0%

Als führende Kongressstadt nach Wien positioniert sich 2012 die Stadt Salzburg mit 15,3% des Kongressgeschäftes. An dritter und vierter Stelle rangieren die Städte Innsbruck (9%) und Linz (8,5%).

Wien (55,9%) ist eindeutig Spitzenreiter im Segment Firmentagungen. Die Stadt Salzburg (12,4%) und Klagenfurt (9,4%) nehmen einen guten zweiten und dritten Platz ein.

Teilnehmer bei Kongressen, Firmentagungen & Seminaren in den Landeshauptstädten

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Bregenz	10.206	1,8%	5.916	2,4%	686	0,4%	16.808	1,7%
Eisenstadt	795	0,1%	0	0,0%	0	0,0%	795	0,1%
Graz	46.236	8,0%	17.970	7,1%	359	0,2%	64.565	6,4%
Innsbruck	46.433	8,0%	17.486	6,9%	8.703	4,9%	72.622	7,2%
Klagenfurt	7.208	1,3%	14.616	5,8%	2.590	1,5%	24.414	2,4%
Linz	37.684	6,5%	17.262	6,8%	4.636	2,6%	59.582	5,9%
Salzburg	57.836	10,0%	48.631	19,2%	3.266	1,8%	109.733	10,9%
St. Pölten	4.611	0,8%	335	0,1%	35	0,0%	4.981	0,5%
Wien	367.127	63,5%	130.882	51,7%	156.904	88,6%	654.913	64,9%
	578.136	100,0%	253.098	100,0%	177.179	100,0%	1.008.413	100,0%

Die meisten Kongressteilnehmer nach Wien werden in der Stadt Salzburg (10%) gefolgt von Innsbruck (8%) und Graz

(8%) registriert. Bei Firmentagungen führt Wien vor Salzburg (19,2%) und Graz (7,1%).

Nächtigungen bei Kongressen, Firmentagungen & Seminaren in den Landeshauptstädten

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Bregenz	20.763	1,2%	8.819	2,1%	891	6,3%	30.473	1,4%
Eisenstadt	1.268	0,1%	0	0,0%	0	0,0%	1.268	0,1%
Graz	112.391	6,6%	20.262	4,9%	269	1,9%	132.922	6,2%
Innsbruck	86.476	5,1%	16.993	4,1%	5.662	39,9%	109.131	5,1%
Klagenfurt	8.602	0,5%	10.482	2,5%	1.499	10,5%	20.583	1,0%
Linz	42.846	2,5%	14.104	3,4%	3.258	22,9%	60.208	2,8%
Salzburg	167.898	9,8%	86.452	20,8%	2.610	18,4%	256.960	12,0%
St. Pölten	5.853	0,3%	168	0,1%	18	0,1%	6.039	0,3%
Wien	1.263.198	73,9%	257.972	62,1%			1.521.170	71,1%
	1.709.295	100,0%	415.252	100,0%	14.207	100,0%	2.138.754	100,0%

Die meisten Kongress- und Firmentagungs nächtigungen nach Wien verbucht die Stadt Salzburg gefolgt von Graz und Innsbruck. Bei Nächtigungen durch Seminare kann sich

die Stadt Salzburg (18,4%) an dritter Stelle nach Innsbruck (39,9%) und Linz (22,9%)reihen.

Nächtigungsanteil der Tagungsindustrie an den touristischen Nächtigungen

	Tourismus- nächtigungen	Nächtigungen der Tagungsindustrie		Kongresse		Firmentagungen		Seminare	
Bregenz	314.583	30.473	9,7%	20.763	6,6%	8.819	2,8%	891	0,3%
Eisenstadt	51.845	1.268	2,4%	1.268	2,4%				
Graz	943.817	132.922	14,1%	112.391	11,9%	20.262	2,1%	269	0,0%
Innsbruck	1.441.026	109.131	7,6%	86.476	6,0%	16.993	1,2%	5.662	0,4%
Klagenfurt	391.091	20.583	5,3%	8.602	2,2%	10.482	2,7%	1.499	0,4%
Linz	793.315	60.208	7,6%	42.846	5,4%	14.104	1,8%	3.258	0,4%
Salzburg	2.486.516	256.960	10,3%	167.898	6,8%	86.452	3,5%	2.610	0,1%
St. Pölten	154.840	6.039	3,9%	5.853	3,8%	168	0,1%	18	0,0%
Wien	12.262.828	1.521.170	12,4%	1.263.198	10,3%	257.972	2,1%		
	18.839.861	2.138.754	11,4%	1.709.295	9,1%	415.252	2,2%	14.207	0,1%

Im Jahr 2012 verzeichnet der Tourismus 18.839.861 Nächtigungen in den Landeshauptstädten. Davon wurden 11,4% durch Kongresse, Firmentagungen und Seminaren generiert. Dies bestätigt die Vorjahresaussage: Jeder 9. Städte-tourist ist ein Tagungsgast.

Die Stadt Graz zeichnet sich im Tagungssegment mit dem höchsten Anteil von 14,1% an Tourismusnächtigungen aus. Aber auch Wien und Salzburg punkten mit zweistelligen Prozentanteilen.

Anteil der Landeshauptstädte an den Bundesländern nach Veranstaltungen

	Kongresse			Firmentagungen			Seminare			Gesamt
Burgenland	31			0			0			31
Eisenstadt	5	16,1%		0	0,0%		0	0,0%		5
Kärnten	179			582			136			897
Klagenfurt	80	44,7%		373	64,1%		90	66,2%		543
Niederösterreich	194			543			188			925
St. Pölten	24	12,4%		4	0,7%		1	0,5%		29
Oberösterreich	272			430			228			930
Linz	182	66,9%		251	58,4%		195	85,5%		628
Salzburg	547			1.244			216			2.007
Salzburg	327	59,8%		493	39,6%		94	43,5%		914
Steiermark	318			747			186			1.251
Graz	134	42,1%		231	30,9%		13	7,0%		378
Tirol	327			517			209			1.053
Innsbruck	193	59,0%		288	55,7%		180	86,1%		661
Vorarlberg	139			318			52			509
Bregenz	48	34,5%		116	36,5%		15	28,8%		179
Österreich	2.007			4.381			1.215			7.603
Landeshauptstädte	993	49,5%		1.756	40,1%		588	48,4%		3.337

Rund 50% der Kongresse werden in den Landeshauptstädten abgehalten. Einen hohen Anteil des Kongressgeschäftes verzeichnet die Landeshauptstadt Linz mit 66,9%. In Niederösterreich ist die Anzahl an Kongressen im ländlichen Bereich sehr ausgeprägt.

Firmentagungen finden größtenteils außerhalb der Landeshauptstädte statt. Speziell in Niederösterreich, aber auch in der Steiermark und Vorarlberg können ländliche Regionen punkten.

Berechnung

Wien wurde bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, da es Bundesland und Landeshauptstadt zugleich ist und den Durchschnittswert andernfalls verfälschen würde.

Nächtigungsanteil der Landeshauptstädte an den Bundesländern

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	5.563		0		0		5.563	
Eisenstadt	1.268	22,8%	0	0,0%	0	0,0%	1.268	22,8%
Kärnten	36.001		19.421		2.704		58.126	
Klagenfurt	8.602	23,9%	10.482	54,0%	1.499	55,4%	20.583	35,4%
Niederösterreich	56.031		27.280		4.581		87.892	
St. Pölten	5.853	10,4%	168	0,6%	18	0,4%	6.039	6,9%
Oberösterreich	79.660		42.076		4.121		125.857	
Linz	42.846	53,8%	14.104	33,5%	3.258	79,1%	60.208	47,8%
Salzburg	228.631		138.712		5.581		372.924	
Salzburg	167.898	73,4%	86.452	62,3%	2.610	46,8%	256.960	68,9%
Steiermark	172.732		52.360		4.106		229.198	
Graz	112.391	65,1%	20.262	38,7%	269	6,6%	132.922	58,0%
Tirol	229.972		74.154		7.887		312.013	
Innsbruck	86.476	37,6%	16.993	22,9%	5.662	71,8%	109.131	35,0%
Vorarlberg	50.005		42.280		2.051		94.336	
Bregenz	20.763	41,5%	8.819	20,9%	891	43,4%	30.473	32,3%
Österreich	858.595		396.283		31.031		1.285.909	
Landeshauptstädte	446.097	52,0%	157.280	39,7%	14.207	45,8%	617.584	48,0%

48% der Tagungsnachtungen konnten 2012 in den Landeshauptstädten generiert werden.
Auf hohe Nächtigungen im Kongresssegment können insbesondere die Stadt Salzburg und Graz verweisen.

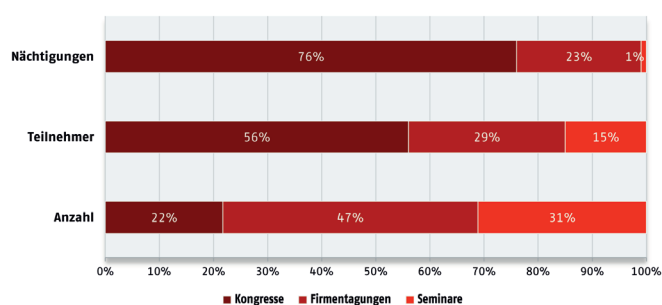
Berechnung

Wien wurde bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, da es Bundesland und Landeshauptstadt zugleich ist und den Durchschnittswert andernfalls verfälschen würde.

Zusammenfassung

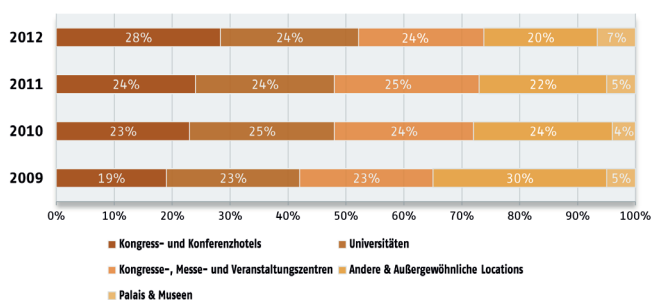
Zuwächse im gesamten Geschäftssegment

Insgesamt wurden im Jahr 2012 14.082 Veranstaltungen mit mehr als 1,3 Millionen Teilnehmern gezählt, das sind im Vergleich zu 2011 5,5% mehr Veranstaltungen bei etwa gleichbleibender Teilnehmerzahl. Insgesamt konnten durch Kongresse, Firmentagungen und Seminare 2,8 Millionen Nächtigungen für Österreich generiert werden. Der Anteil an den Tourismusnächtigungen 2012 betrug 2,1% – gleich zum Ergebnis 2011.



Wirtschaft & Politik: dominierendes Thema 2012. Humanmedizin war das Spitzen-Thema der letzten Jahre. 2012 wurde dieses erstmals österreichweit von der Rubrik Wirtschaft & Politik überholt. Auf Platz 3 positionierten sich Geisteswissenschaften mit einem enormen Zuwachs von 29,6%.

Kongresshotels an erster Stelle. Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren waren die Top Austragungsorte der vergangenen Jahre. 2012 rutschten diese auf den 3. Platz zurück. Kongress- & Konferenzhotels nahmen mit einem Anteil von rund 28% den führenden 1. Platz ein. Dahinter positionierten sich mit 24% Universitäten und Bildungseinrichtungen.



Bestätigt: Jeder 9. Städtetourist ist ein Tagungsgast.

Im Jahr 2012 verzeichnete der Tourismus 18.839.861 Nächtigungen in den Landeshauptstädten. Davon wurden 11,4% durch Kongresse, Firmentagungen und Seminaren generiert.

Stabile Kongressindustrie – Trends bestätigt

Wissenschaftliche Kongresse sind ein stabiles, wachsendes Geschäftssegment. Veranstalter investieren nach wie vor gerne in Weiterbildung und Networking. In den letzten vier Jahren steigerte sich die Anzahl der Kongresse kontinuierlich. Insgesamt wurden 2012 in Österreich 3.153 Kongresse abgehalten und verzeichneten somit ein Plus von 8,1% im Vergleich zu 2011.

Kongresse werden kleiner. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl seit 2009 ist um rund 20% von 293 auf 235 Teilnehmer gesunken.

Kongresse werden kürzer. Nimmt man den Mittelwert der letzten vier Jahre so dauern Kongresse durchschnittlich 2,5 Tage. Internationale Kongresse (3,25 Tage) sind rund 1 Tag länger als nationale Veranstaltungen (2,04 Tage).

Internationale Kongresse bringen Nächtigungen. Internationale Kongressteilnehmer (4,6 Nächte) bleiben rund 3,5 Nächte länger als nationale (1,1 Nächte).

Fixsterne am Kongresshimmel: Kleine und mittlere Kongresse (KMK). Auch 2012 hielt das Segment der KMK (<500 Teilnehmer) einen dominanten Marktanteil von 93,6%. Es bestätigt sich das Branchenbild der vergangenen Jahre. 2012 fanden 49,3% aller Kongresse in Österreich mit unter 100 Teilnehmern statt, Kongresse mit Teilnehmern zwischen 101 und 500 liegen bei 44,3%.

März – starker Kongressmonat

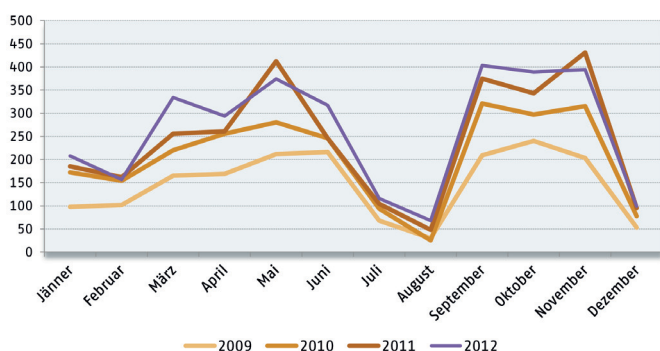
2012 überraschte der März. Mit „nur“ 334 Kongressen konnte eine enorme Teilnehmerzahl von 95.332 erreicht werden. Damit reihte sich der sonst im Mittelfeld liegende Frühlingsmonat nach September an den 2. Platz. Dieser immense Zuwachs bei verhältnismäßig geringer Anzahl an Kongressen erklärt sich durch wenige, dafür sehr große Kongresse. Von insgesamt 34 Großkongressen mit über 2.000 Teilnehmern fanden 6 im März statt. Dazu zählen unter anderem der „European Congress of Radiology“ (ca. 20.000 Teilnehmer) oder der „European Breast Cancer Congress“ (ca. 5.000 Teilnehmer). Der März positionierte sich 2012 als Monat der Großkongresse.

Zweistellige Zuwächse bei Firmentagungen

19,5% Steigerung zu 2011. Im Jahr 2012 wurden insgesamt 6.611 Firmentagungen erfasst, dies entspricht einer Steigerung von 19,5% zum Vorjahr. Die 1.079 zusätzlichen Veranstaltungen spiegeln vor allem die steigende Meldemoral der Betriebe wider. Trotz dieses Zuwachses zeigte sich auch in diesem Segment ein starker Trend hin zu kleineren Veranstaltungen. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl sank bei Firmentagungen um 14,7% auf 58.

Der Sommer im Aufwind

Das Sommerloch wurde vermehrt genutzt. Juli und August gelten als „Tiefsaison“ der Kongressbranche, verzeichneten 2012 dennoch vielversprechende Steigerungen. Der August schaffte einen überdurchschnittlich hohen Sprung im Vergleich zum Vorjahr.



Kleiner Anteil – große Wirkung

2012 war das Jahr der Großkongresse. Das erfreuliche Ergebnis bei Kongressen ab 2.000 Teilnehmer mit einer Steigerung von 22 auf 34 bedeutete für das an sich sehr kleine Segment einen großen Sprung mit sehr positiver Folgewirkung auf Nächtigungen. Das verdeutlichen die absoluten Zahlen: 34 Großkongresse 2012 generierten 160.441 Teilnehmer (ca. 22% aller Teilnehmer bei Kongressen) im Vergleich zu kleinen und mittleren Kongressen (10 – 500 Teilnehmer) mit 354.711 Teilnehmern (ca. 48% der Gesamtteilnehmer). Das und die Tatsache, dass 2/3 (64,7%) der Großkongresse international ausgerichtet waren, bewirkten eine enorme Wertschöpfung in diesem Segment.

Tagungsindustrie der Bundesländer

Wien ist und bleibt die Nummer 1, Salzburg hält den zweiten Platz. Auch 2012 fand fast die Hälfte aller Veranstaltungen in der Bundeshauptstadt statt. Mit einem Anteil von 14,2% schaffte Salzburg erneut den Sprung auf den zweiten Platz, gefolgt von der Steiermark mit 8,9%.

Tirol und die Steiermark punkteten mit Kongressen, Kärnten war stark bei Firmmentagungen. Nach Wien und Salzburg waren bei Kongressen Tirol (10,4%) und Steiermark (10,1%) die starken Bundesländer. Wien, Vorarlberg und Tirol wiesen einen überdurchschnittlich hohen Anteil an internationalen Kongressen aus. Kärnten konnte sich durch eine große Anzahl an Firmmentagungen von 8,8% hinter Salzburg (18,8%) und Steiermark (11,3%) einordnen. Mit 71,9% im Bereich Seminare war Wien, gefolgt von Oberösterreich (5,3%), Salzburg (5,0%) und Tirol (4,8%) absoluter Spitzenreiter.

Landeshauptstädte sind Kongressmagneten, Firmmentagungen bevorzugten ländliche Regionen. Rund 50% der Kongresse fand man in den Landeshauptstädten. Einen besonders hohen Anteil des Kongressgeschäftes in OÖ verzeichnete die Landeshauptstadt Linz mit 66,9%. In Niederösterreich mit einer Stadt/Landverteilung von 12,4% zu 87,6% punktete der ländliche Bereich. Firmmentagungen fanden größtenteils außerhalb der Landeshauptstädte statt, dies zeigte sich besonders in der Niederösterreich und Steiermark. 48% der gesamten Tagungs Übernachtungen konnten 2012 in den Landeshauptstädten generiert werden. Stadt und Land teilten sich somit die Übernachtungen. Auf einen hohen Übernachtungsanteil im Kongresssegment könnten insbesondere die Stadt Salzburg und Graz verweisen.

Wien generierte rund die Hälfte aller Teilnehmer im gesamten Tagungsgeschäft. Vor allem im Bereich der Kongresse (49,5%) und Seminare (81,1%) lag die Bundeshauptstadt unangefochten an erster Stelle. Mit 11,8% Teilnehmeranteil bei Kongressen sicherte sich Salzburg den zweiten Platz, gefolgt von der Steiermark mit 10,1%. Dasselbe Ranking findet sich auch im Segment der Firmmentagungen. Wien, Salzburg und Steiermark waren die Top-Drei Destinationen. Mit 5,5% aller Seminare in Österreich konnte sich Tirol nach dem absoluten Spitzenreiter Wien (81,1%) vor Salzburg (3,2%) hervorheben.

Wien, Tirol und Salzburg sind die großen Übernachtungsbringer. Die meisten Kongressübernachtungen wurden in Wien (59,5%) vor Tirol (10,8%) und Salzburg (10,8%) generiert. Der hohe Übernachtungsanteil Tirols ist auf die große Anzahl internationaler Kongresse zurückzuführen. Im Segment der Firmmentagungen schaffte Salzburg mit 21,2% den Sprung auf den 2. Platz hinter Wien, gefolgt von Tirol (11,3%) und Steiermark (8,0%). Bei Übernachtungen durch Seminare lag Tirol mit 25,4% an der Spitze der Bundesländer. Auf dem zweiten und dritten Platz reihten sich Salzburg (18%) und Niederösterreich (14,8%).

Steigende Zahlen bei Kongressen und Firmmentagungen in Kärnten und Vorarlberg. Den größten prozentuellen Anstieg an Kongressen konnten die Bundesländer Kärnten (+37,7%) und Vorarlberg (+19,8%) 2012 verzeichnen. Im Firmmentagungssegment stieg 2012 die Meldemoral. Vorarlberg konnte fünf Mal so viele Firmmentagungen wie im Jahr 2011 erfassen, Steiermark die Anzahl der im Vorjahr gemeldeten Firmmentagungen verdoppeln.

miraculine



Ab 2012 begleitet miraculine den Meeting Industry Report Austria. Als Eule steht sie für Weisheit, Wissenschaft und Besonnenheit. Mit ihrem Kopf – den sie nach allen Seiten hin drehen kann – betrachtet sie die gesamte Tagungsindustrie im Detail und ihr entgeht nichts.

Definitionen

Die Welttourismusorganisation definiert "Tagung/Meeting" wie folgt:

- Minimum 10 Teilnehmer
- Minimum 4 Stunden bzw. 1/2 Tag
- Bezahlung für Tagungsraum, Catering, etc.

Kongresse

Kongress- und Tagungsveranstaltungen sind „*ein- bis mehrtägige Zusammenkünfte von vorwiegend ortsfremden Personen zum beruflichen Informationsaustausch.*“ Das Ziel der Zusammenkunft ist die Vermittlung von aktuellen Fachkenntnissen und die Pflege von geschäftlichen und gesellschaftlichen Kontakten (Networking).

Folgende Veranstaltungen werden unter dieser Rubrik erfasst:

- wissenschaftliche Konferenz, Fachtagung
- Enquete
- Forum
- Generalversammlung
- Klausur
- Kolloquium
- Vorstandssitzung eines Verbandes
- Symposium
- internationale Seminare

Firmentagungen

Firmentagungen sind geschäftlich orientierte Meetings mit mindestens 10 Teilnehmern. Die Teilnehmer repräsentieren dasselbe Unternehmen, dieselbe Unternehmensgruppe, Joint Ventures oder Kunden/Lieferanten Beziehungen.

Seminare

Seminare haben einen intensiven Schulungs- und Fortbildungscharakter für ein Fachpublikum, dessen ständige Anwesenheit erforderlich ist. Generell weisen Seminare weniger Teilnehmer und eine kürzere Dauer auf. Internationale Seminare erfüllen die Kriterien von Kongressen und Tagungen.

Nächtigungsschlüssel

Schlüssel: TN= Teilnehmer; X=Tage

Nationale Veranstaltung ab 2 Tagen: (X x 0,5)TN

Nationale Veranstaltung mit einem Tag: X=0

Internationale Veranstaltungen: (X+1)TN

Quelle:

Schreiber, Michael-Thaddäus (2002):

Kongress- und Tagungsmanagement, 2.Auflage, München
Definitionen der Österreich Werbung/abcn

Ausgangssituation

Startschuss. Im Februar 2009 beschlossen die Österreich Werbung und das Austrian Convention Bureau eine gesamt-österreichische Tagungsstatistik zu realisieren. Eine zentrale Datenbank wurde im ACB eingerichtet und mit Zugängen für die Convention Bureaus der Bundesländer versehen. Die statistischen Erhebungen sowie die Auswertungen werden

vom ACB durchgeführt. Seit Juni 2009 können Veranstalter und Tagungslocations Veranstaltungen in die Datenbank eintragen. Im April 2010 wurde die erste Österreichische Kongressstatistik für das Jahr 2009 präsentiert. Zu Jahresbeginn 2012 wurde die Österreichische Kongressstatistik in Meeting Industry Report Austria (MIRA) umbenannt.

Methodik

Daten und Auswertungen. Beim Meeting Industry Report Austria handelt es sich um eine Vollerhebung des österreichischen Tagungssegmentes. Es werden wissenschaftliche Kongresse (Association Meetings), Firmentagungen (Corporate Meetings) und Seminare inklusive Teilnehmerzahlen, Datum, Dauer, Tagungsort und Veranstalter erfasst. Die Nächtigungen werden auf Basis einer Berechnungsformel ermittelt. In Zukunft sollen Wertschöpfungsberechnungen zur ökonomischen Bewertung durchgeführt werden.

Erhebung. Die Erhebung der Daten erfolgt durch aktive Recherche des ACBs und durch Meldungen der Veranstalter und Locations. Die Meldung einer Veranstaltung ist unter www.acb.at und auf den Websites der Convention Bureaus der Bundesländer möglich.

Schlüsselpartner in der Realisierung sind die Convention Bureaus der Bundesländer, die maßgeblich verantwortlich sind, dass Betriebe, wie Hotels und Tagungsllocations Daten auf vertraulicher Basis liefern.

Die Statistik ...

1. fungiert als Visitenkarte des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Österreich.
2. macht die Geschäftsentwicklung von Kongressen und Tagungen messbar.
3. belegt die Bedeutung der Tagungsindustrie mit aussagekräftigen Zahlen.
4. unterstützt die Bewusstseinsbildung für diese Branche innerhalb des Landes.
5. schafft eine klare Positionierung am internationalen Kongressmarkt.
6. steigert das Image als Kongressdestination.
7. demonstriert die Kompetenz Österreichs als weltweit führende Kongressdestination.
8. liefert eine Grundlage für Marktbeobachtung und Benchmarks.
9. zeigt Trends und Entwicklungen des Segmentes.
10. und der verbundene Kongresskalender sind ein Arbeitsinstrument für Veranstalter (Vermeidung von Terminkollisionen und Publikation des Kongresses)

Kongresskalender

Oberste Priorität hat die **Vertraulichkeit** der Daten. Nur der Veranstalter kann entscheiden, ob die Veranstaltung im Kongresskalender veröffentlicht werden soll.

Der österreichweite Kongresskalender ist auf der Website des ACBs abrufbar. Ebenso wird der Kalender auf den Seiten der Bundesländer-Convention Bureaus und des abcn (austrian business and convention network) veröffentlicht.

Bei Fragen kontaktieren Sie ...

Austrian Convention Bureau

Mobil +43 676 933 59 09

Mail office@acb.at

http:// www.acb.at



Österreich
Werbung

www.convention.austria.info

